



W H K T - R E P O R T

1 2 / 2 0 1 2

Prototyping: Erprobung der Qualifikationsanalyse | Abwicklung des Meister-BAföGs in NRW: WHKT im Dialog mit Schulministerium | Verfahren nach Anerkennungsgesetz: Handwerkskammern legen Anerkennungsstatistik vor | Landes-Anerkennungsgesetz NRW: Lohnhallengespräch am 07.12.2012 | Kongressbericht in Druck: Dokumentation vom Europäischen Aus- und Weiterbildungskongress online | Compliance: Handwerkskammern befassen sich mit Compliance-Regeln für Körperschaften des öffentlichen Rechts | Fachkräftesicherung im Handwerk: Fachverbände sehr interessiert an WHKT-Know-how | DQR in Brüssel präsentiert: Deutscher Qualifikationsrahmen im Focus der Nachbarstaaten | Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen: Facts-Sheet Anerkennung | handfest 06 erschienen: Das erwartet Sie in der 6. handfest Ausgabe 2012 | Handwerksführerschein für (Fach-)Abiturienten: Abi im Kopf. Handwerk im Blick. | Starthelfer Ausbildungsmanagement: Projekt »Starthelfer Ausbildungsmanagement« mit positiver Bilanz zum Jahresende | Heavy Metal-Bilder-CD: Metallbilder für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Fachtagung am 11.01.2013: »Inländische Fachkräftepotenziale erschließen« | Fachtagung am 31.01.2013: »Arbeitsmarktintegration fördern, Fachkräfte sichern – Berufliche Anerkennung ausländischer Qualifikationen«



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG



Prototyping: Erprobung der Qualifikationsanalyse

Die Aufgabe des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts Prototyping besteht insbesondere in der Entwicklung eines standardisierten Verfahrens (Qualifikationsanalyse), welches die zuständigen Stellen bei der Durchführung der »sonstigen Verfahren« nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz und der Handwerksordnung zur Gleichwertigkeitsfeststellung von im Ausland erworbenen Qualifikationen und damit bei ihrer Aufgabenwahrnehmung unterstützen. Dieses zu entwickelnde Verfahren soll bundesweit eine einheitliche Verfahrenspraxis schaffen.

Eine Empfehlung für ein solches Verfahren wurde den für die Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse zuständigen Stellen (Handwerkskammern, Landwirtschaftskammern, Kammern der freien Berufe sowie den IHKn und der IHK FOSA) rechtzeitig zum in Kraft treten des Anerkennungsgesetzes vom Projekt Prototyping zur Verfügung gestellt.

Die Qualifikationsanalyse wird zurzeit in der Praxis erprobt und angepasst. Zwei von sechs Kammern haben die Erprobung bereits hinter sich. Die Erprobung erfolgt anhand eines im Projekt entwickelten umfassenden Erprobungsdesigns, das vom Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität Köln evaluiert wird. Erste Auswertungsergebnisse werden im 2. Quartal 2013 erwartet.

Ziel ist herauszufinden, inwieweit das Konzept zur Qualifikationsanalyse den Anforderungen aus der Praxis und den Anforderungen an eine einheitliche Umsetzung gerecht wird.

Am Projekt unter Leitung des WHKT beteiligt sind die Handwerkskammern Aachen, Hamburg, Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Münster und Oberfranken sowie die Industrie- und Handelskammer zu Köln, das Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln und die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk. Die bildungspolitische Steuerung erfolgt durch den Deutschen Handwerkskammertag.

Abwicklung des Meister-BAföGs in NRW

WHKT im Dialog mit Schulministerium

Aufgrund von diversen Schwierigkeiten bei der Bearbeitung von Anträgen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), auch Meister-BAföG genannt, und den Beschwerden, die Kammern von ihren Weiterbildungsteilnehmern entgegennehmen, führt der WHKT einen Dialog mit dem für die Abwicklung des Gesetzes in Nordrhein-Westfalen zuständigen Schulministerium. Neben einigen organisatorischen Problemen und der Antragsbearbeitungsdauer werden im neuen Jahr auch inhaltliche Aspekte wie die Auswirkung der Reihenfolge der Inanspruchnahme von Weiterbildungslehrgängen zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung für die Förderfähigkeit sowie die Förderhöchstdauer von Teilzeitlehrgängen bei eher schlecht gebuchten Weiterbildungsangeboten gemeinsam erörtert.

Verfahren nach Anerkennungsgesetz

Handwerkskammern legen Anerkennungsstatistik vor

Im Zeitraum von 1. August 2012 bis 30. November 2012 sind 787 Anerkennungssuchende von den Handwerkskammern in NRW beraten worden. Daraus haben sich 119 Anträge ergeben, die bearbeitet werden. Dies sind gut 19 Prozent der Anträge, die bundesweit bei den Handwerkskammern eingegangen sind. Die meisten Anträge beziehen sich auf drei Berufe im Handwerk, und zwar Elektroniker/in, Friseur/in und KFZ-Mechatroniker/in. 86 Anträge beziehen sich auf die Gesellenqualifikation und 35 auf die Meisterqualifikation. Andere Fortbildungsqualifikationen standen noch nicht im Fokus der Antragstellenden. Es sind in dem o. g. Zeitraum 21 Bescheide erstellt worden, davon weisen zwölf eine volle Gleichwertigkeit aus und neun eine teilweise Gleichwertigkeit.

Bundesweit wurden bei den Handwerkskammern 1.308 Anträge in dem Zeitraum gestellt, und zwar mit Berufsqualifikationen aus 75 Staaten – allen voran aus der Türkei (297) und Polen (270). Weitere Staaten sind Russische Föderation (93), Kasachstan (71), Rumänien (68), Bosnien-Herzegovina (52), Serbien (41), Ukraine (37) und Griechenland (28), Kosovo (27), Ungarn (27), Kroatien (23).

In einem vergleichbaren Zeitraum (bis 03.12.) sind bei IHK-FOSA 1.490 Anträge für den Zuständigkeitsbereich der Industrie- und Handelskammern eingegangen.

Landes-Anerkennungsgesetz NRW

Lohnhallengespräch am 07.12.2012

Die G.I.B. führte am 07.12.2012 ein Lohnhallengespräch durch, bei dem das im Gesetzgebungsverfahren befindliche Landes-Anerkennungsgesetz NRW inklusive seiner Perspektiven im Mittelpunkt stand. Experten aus der Arbeitsverwaltung, den Ministerien, MSOs und der Wirtschaft pflegten einen Erfahrungsaustausch mit dem Ziel, Fachkräftepotenziale von Menschen mit Migrationshintergrund mit Blick auf die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen zukünftig besser zu nutzen und neue Zugänge zu schaffen. Hintergrundinfos und Vorträge: www.iq-nrw.de.

Kongressbericht in Druck

Dokumentation vom Europäischen Aus- und Weiterbildungskongress online

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bereits nach Beiträgen vom Europäischen Aus- und Weiterbildungskongress in Köln gefragt. Aus diesem Grund wurden vom WHKT einige Vorträge zum Download auf der Website bereitgestellt.

Auch ist der gesamte Kongressbericht bereits in Druck, sodass er an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch in diesem Jahr versandt wird.

Wer sich für den Bericht interessiert, kann ihn auch ab sofort online als PDF-Dokument auf der Kongresswebsite www.weiterbildungskongress.de finden.

Compliance

Handwerkskammern befassen sich mit Compliance-Regeln für Körperschaften des öffentlichen Rechts

Ausgehend von Beratungen im WHKT-Vorstand befassen sich Ehrenamt sowie Hauptamt mit Compliance-Regelungen, die für Handwerkskammern und andere Körperschaften des öffentlichen Rechts gelten können. Im Blick sind alle Verhaltensbereiche der Kammervertreter und Kammermitarbeiter, die im Rahmen der wirtschaftlichen Selbstverwaltung eine Rolle spielen.

Fachkräftesicherung im Handwerk

Fachverbände sehr interessiert an WHKT-Know-how

Im Rahmen einer Fachtagung des Unternehmerverbands Handwerk NRW (LFH) ist der fachliche Input von WHKT-Geschäftsführer und Bildungsexperten Andreas Oehme mit sehr großem Interesse aufgenommen worden. Der Vortrag zum Thema »Fachkräftesicherung im Handwerk – Strategien gegen Fachkräftemangel« befasste sich mit Fragen der Nachwuchssicherung und Personalentwicklung und gab konkrete Anregungen und Empfehlungen für die Aktivitäten von Innungen, Kreishandwerkerschaften und Verbänden zur Gewinnung von Auszubildenden, Entwicklung von Führungskräften und Sicherung des Unternehmensnachwuchses.

DQR in Brüssel präsentiert

Deutscher Qualifikationsrahmen im Focus der Nachbarstaaten

Die Verankerung eines deutschen Qualifikationsrahmens steht kurz bevor, nachdem sich alle relevanten Akteure in Deutschland auf die Anzahl der Stufen, die Deskriptoren sowie die Zuordnung von besonders relevanten Qualifikationen geeinigt haben. Mit Datum vom 5. Dezember 2012 ist ein weiterer Schritt zur Verankerung des Rahmens erfolgt. Die Bundesrepublik Deutschland hat ihren deutschen Qualifikationsrahmen in der Advisory Group der EU-Kommission in

Brüssel vorgestellt. Dieses Gremium ist so etwas wie eine Steuerungsgruppe bzw. ein Begleitausschuss zur Umsetzung des Europäischen Qualifikationsrahmens innerhalb der EU. In dieser Advisory Group sind die 27 Mitgliedsstaaten vertreten.

Als erstes Feedback aus dieser Präsentation ist zu hören, dass der Deutsche Qualifikationsrahmen sehr positiv aufgenommen wurde und die Mühen, die sich Deutschland damit gemacht hat, besonders wertgeschätzt werden.

Von Vertretern aus deutschsprachigen Nachbarstaaten, wie Österreich, Schweiz und Luxemburg, konnte der WHKT auf einem Bildungsexpertentreffen erfahren, dass vom DQR eine deutliche Signalwirkung erwartet wird.

Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen

Facts-Sheet Anerkennung

Anlässlich des 18. Europäischen Aus- und Weiterbildungskongresses zum Thema »anerkennen – qualifizieren – beschäftigen« hat der WHKT im Rahmen seiner Beteiligung am bundesweiten IQ-Netzwerk ein Facts-Sheet für die Kongressteilnehmer/innen entwickelt, welches kurz und konkret die wesentlichen Facetten der Anerkennungsthematik zusammenfasst.

Das Facts-Sheet steht unter der Internetadresse www.handwerk-nrw.de (Service > Anerkennung > Publikationen) zum Download zur Verfügung.

handfest 06 erschienen

Das erwartet Sie in der 6. handfest Ausgabe 2012

DER VESPA-VIRUS: Nach gut einem Jahr Restaurierung ist Philipps Vespa fast fahrbereit. »Je mehr man selbst macht, desto mehr kann man stolz darauf sein, es geschafft zu haben.« Im Hauptberuf ist Philipp Dachdecker. Die Roller-Restaurierung ist mehr als nur ein Hobby für ihn, »ein schöner Virus«, wie er selbst sagt.

WORLD WIDE WORKING: Bereits während der beruflichen Ausbildung wollen viele raus aus dem gewohnten Umfeld und rein in andere Länder. Sie wol-

len andere Betriebe und neue Arbeitsfelder kennenlernen. Den eigenen Beruf neu entdecken, fühlen wie es ist, auf eigenen Beinen zu stehen. Dabei behilflich: spezielle Mobilitätscoaches. Sie vermitteln, kennen Förderprogramme und beraten wie man sein Vorhaben erfolgreich angeht und mit der nötigen Präzision umsetzt.

TALENTSTRECKE: Eyk hat in Öl geduscht, Fabio liebt Schaltpläne, Miriam bildet Straßenbauer aus und Lena möchte im VW-Bus um die Welt. Junge Talente zeigen sich.

DAMENMANNSCHAFT: Sich als junge Frau für einen gewerblich technischen Beruf zu entscheiden, heißt ... 14 junge Frauen in unterschiedlichen Handwerksberufen haben uns ihre Meinung, ihre Sicht der Dinge und ihr Erfolgsrezept verraten.

U-JEAN UND PATRICK RICHARDT: Zwei Musiker, zwei Karrierewege, zwei Interviews.

handfest in der PDF- oder Online-Lese-Version: www.handfest-online.de

Wem's gefällt, wer einen Kommentar hat oder sich anfreunden möchte: www.facebook.com/handfestonline

Handwerksführerschein für (Fach-)Abiturienten Abi im Kopf. Handwerk im Blick.

Der neue Handwerksführerschein für angehende (Fach-)Abiturienten bietet die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren und festzustellen, ob der Wirtschaftsbereich passt und was er bietet. Im Multiple-Choice-Verfahren können Interessenten den Selbsttest durchführen.

Der Test ist unter www.handfest-online.de (Service > Downloads > Handwerksführerschein) als PDF oder auch in der Online-Version ausführbar.

Zudem stehen sämtliche Handwerksführerscheine auch kostenfrei als APP für iOS und Android zur Verfügung.

Der Handwerksführerschein wurde ermöglicht mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Minis-

teriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

Starthelfer Ausbildungsmanagement

Projekt »Starthelfer Ausbildungsmanagement« mit positiver Bilanz zum Jahresende

Die Bilanz des Projekts »Starthelfer Ausbildungsmanagement« kann zum Jahresende als sehr positiv bezeichnet werden. So konnten im Jahr 2012 bisher über 1.200 Jugendliche in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt und mehr als 1.400 neue Ausbildungsplätze akquiriert werden.

Ermöglicht wurde dies durch die momentan 20 Starthelfer/innen, die sich gezielt um Betriebe kümmern, die von der Problematik unbesetzter Stellen betroffen sind und andererseits lehrstellensuchende Bewerber/innen kontaktieren und vermitteln. Hierbei besteht ein enger Kontakt zu den Betrieben und den Jugendlichen.

Des Weiteren werden Lehrer/innen, Eltern und andere Organisationen besucht, um mit den verschiedenen Zielgruppen stetigen Kontakt aufzubauen oder zu erhalten. Der Fokus liegt dabei neben den Betrieben auf den möglichen zukünftigen Auszubildenden, mit denen im Verlauf des letzten Jahres bisher mehr als 4.000 Beratungsgespräche geführt wurden.

Bei verschiedenen Aktionswochen im kommenden Jahr werden durch die Starthelfer/innen dann in regelmäßigen Abständen u.a. auch Elternsprechstunden und Hotlines für Schüler/innen mit wichtigen Informationen aus dem Bereich Ausbildung, Unterstützung bei Projektwochen in Schulen oder Infoveranstaltungen für Lehrer/innen und Betriebe angeboten.

Dieser kostenlose Service wird mit Mitteln der EU und des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie beim Westdeutschen Handwerkskammertag, Ansprechpartner: Alexander Windlinger, alexander.windlinger@handwerk-nrw.de.

Heavy Metal-Bilder-CD

Metallbilder für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Unter dem Motto 100 für 100 steht unter der Internetadresse www.gfwh.de/einhundert die aktuell dritte Bild-CD für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Das Konzept ist simpel und vor allem für Institutionen und Betriebe des Handwerks attraktiv: Für 100 € gibt's eine CD mit 100 digitalen Fotografien, die für die eigene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, den Internet- oder Facebookauftritt sowie die Erstellung von Publikationen frei eingesetzt werden können. Einen Überblick, um welche Motive und Dateien es sich handelt, bietet die Vorschau- und Bestell-Plattform www.gfwh.de/einhundert.

Die CDs I und II bieten eine Zusammenstellung verschiedener Handwerke. Die nunmehr erschienene CD »Heavy Metal«, die in Kooperation mit dem Bundesverband Metall entstanden ist, zeigt ausschließlich Bilder aus dem Umfeld der Metallverarbeitung.

Fachtagung am 11.01.2013

»Inländische Fachkräftepotenziale erschließen«

Die Fachtagung zum genannten Thema findet am Freitag, den 11.01.2013, im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in Berlin statt, Beginn: 10:30 Uhr. Im Mittelpunkt soll die Frage beantwortet werden, wie das Potenzial hier lebender Fachkräfte mit ausländischen Berufsqualifikationen besser als bisher aktiviert werden kann. Weitere Leitfragen sind:

Welche Qualifikationen bringt ein/e Bewerber/in mit ausländischen Berufsabschluss mit? Wie hilft das BQ-Portal bei der Einschätzung und Bewertung ihrer Berufsabschlüsse? Was erschwert die Einstellung von Bewerberinnen und Bewerbern mit ausländischen Berufsabschlüssen und wie kann die Situation verbessert werden? Wie machen es unsere europäischen Nachbarn und was können wir von ihnen lernen?

Um diese und weitere Fragen dreht sich die Fachtagung, die das BMWi im Rahmen der Fachkräfte-Offensive ausrichtet.

In interaktiven Podiumsgesprächen, praxisbezogenen Denkräumen und Fachvorträgen beleuchten Vertreter/innen aus der Unternehmens- und Bewertungspraxis das Thema aus verschiedenen Blickrichtungen und entwickeln konkrete Ansätze zur Erschließung inländischer Fachkräftepotenziale. Anmeldung unter: www.fachtagung.bq-portal.de

Fachtagung am 31.01.2013

**»Arbeitsmarktintegration fördern,
Fachkräfte sichern – Berufliche
Anerkennung ausländischer
Qualifikationen«**

Leitfragen der Fachtagung, die im Rahmen des Bundesprogramms »Integration durch Qualifizierung (IQ)« stattfindet und von der Fachstelle Anerkennung seitens des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) durchgeführt wird:

Wie können Fachkräfte mit ausländischen Qualifikationen von dem neuen Anerkennungsgesetz profitieren? Was bedeuten die neuen gesetzlichen Regelungen für die Wirtschaft und welche Rolle können Betriebe bei der Qualifizierung im Gesetzeskontext spielen? Wie kann die Anerkennungsberatung Anerkennungsinteressierte effektiv unterstützen und welche veränderten Anforderungen stellen sich für den Bildungsmarkt? Diese und weitere Fragen zu den Chancen, Wirkungen und Herausforderungen des Anerkennungsgesetzes des Bundes stehen im Fokus der Fachtagung.

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos. Anmeldung über www.f-bb.de.

Das bundesweite Netzwerk »Integration durch Qualifizierung (IQ)« wird finanziell gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit.



*Der Westdeutsche Handwerkskammertag wünscht
Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Fest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*